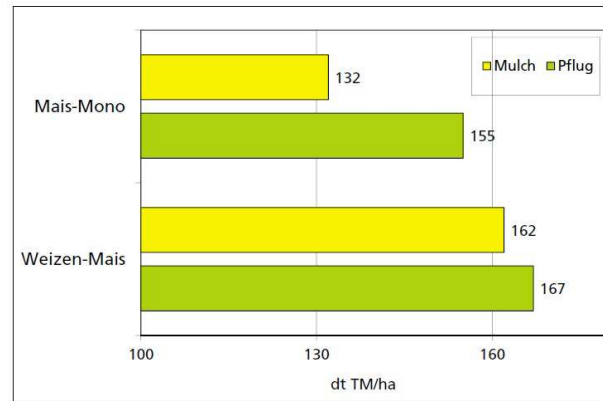


Optimale Bodenbearbeitung - Gesunde Pflanzen - Hoher Ertrag

Worauf kommt es an?

- Stoppeln und Pflanzenreste müssen sauber eingearbeitet sein um eine frühzeitige Infektion der jungen Pflanzen zu verhindern
- Blattflecken wie Kabatiella zeae und Helminthosporium turcicum wirken sich negativ auf Ertrag und Qualität aus
- Fusarium - Arten schädigen nicht nur die Pflanzen, sie produzieren auch toxische Stoffwechselprodukte
- Mycotoxine können bei Rindern zu Leistungsdepression und einer Schwächung des Immunsystems führen
- Hauptverantwortlich dafür sind Deoxynivalenol (DON) und Zearalenon (ZEA)
- Der Ertragsunterschied vom Grubber zum Pflug kann bis zu 23 dt TM / ha betragen
- Auch die Belastung mit Mycotoxinen ist bei Mulchsaat deutlich erhöht, abhängig von den Witterungsfaktoren kann sogar der Grenzwert überschritten werden



Prof. Dr. Klaus Schlüter, Fachhochschule Kiel

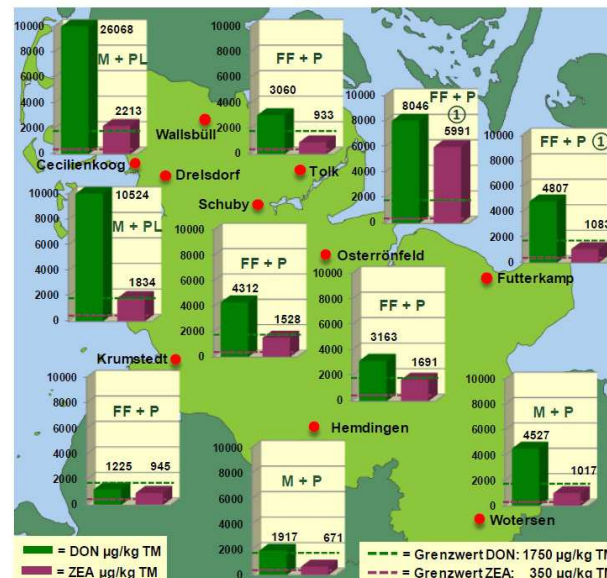


Abb. 5: Sorte 'Lorado' (BSA: 7), 2011, Schleswig-Holstein, DON = Deoxynivalenol, ZEA = Zearalenon in µg/kg TM, Silomais; M = Monokultur, FF = Fruchtfolge, P = Pflugsaat, PL = Pfluglos; ① Weizenvorfrucht

Was bieten wir Ihnen?

- Moderne und schlagkräftige Technik, die Ihre Pflanzen gesund hält
- Einen 6 - Schar Vollandpflug von Kverneland, mit einer Arbeitsbreite von 3,05 m und einer Flächenleistung von 1,8 - 2,6 ha pro Stunde
- Saatbettbereitung mit einer Kverneland Qualidisc 6000 T mit Flexlinewalze, 6 m Arbeitsbreite und einer Flächenleistung von bis zu 4 ha pro Stunde
- Eine hohe Rückverfestigung durch 6 Tonnen Einsatzgewicht sichert den kapillaren Wasseraufstieg
- Das Saatbett behält eine strukturierte Oberfläche, was erosionsbedingte Schäden reduziert
- Präzision durch GPS gesteuerte Maschinen, zu jeder Tages- oder Nachtzeit, auch bei Staub und schlechten Sichtverhältnissen
- Schützen Sie Ihre Pflanzen und sichern Sie Ihren Ertrag, durch die Wahl des richtigen Bodenbearbeitungsverfahrens